



Freisinnigen jedenfalls nicht zu haben." Aber diese Politik ist nicht nur bornirt, sie ist schändlich und gemein, indem sie nicht das Wohl des Landes und der Nation, sondern den Haß gegen eine Partei zu ihrer Richtschnur nimmt.

Der gesammte Aufwand des deutschen Reiches für Militär und Marine beträgt (nach der in Vorbereitung begriffenen Neuausgabe des Politischen A-B-C-Buchs von Eugen Richter) seit 1872 in der Summe der laufenden und einmaligen Ausgaben 115 97 Millionen, also in 21 Jahren mehr als 11 1/2 Milliarden. Während des laufenden Septennats 1887/94 hat schon jetzt eine Steigerung der fortwährenden Militärausgaben von 85 Millionen Mfr. stattgefunden. Diese man die Regierung ihre Intentionen ruhig ausführen, so könnte sich diese Summe noch während eben desselben Septennats auf 200 Millionen vermehren und darüber hinaus. Auf diese Weise bringt die Vaterlandsverteidigung das Vaterland in Gefahr.

R. Der Reichsanzeiger veröffentlicht folgende Allerhöchste Cabinetsordre wegen Fortfalls der Kaisermandate (XIII. und XIV. Armee-Corps.): Ich finde Mich im Verfolg Meiner Ordre vom 5. September 1892 bewogen, zu bestimmen, daß die diesjährigen großen Manöver vor Mir beim XIV. Armee-Corps, und diejenigen dieses Armee-Corps gegen das XIII. (Königlich Württembergische) Armee-Corps gleichfalls in Fortfall kommen. Die Herbstübungen des XIV. Armee-Corps schließen mit den Divisions-Manövern ab. Die Formierung einer Reserve-Brigade bei diesem Armee-Corps hat zu unterbleiben. Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Erforderliche zu veranlassen. An das General-Commando des XIV. Armee-Corps habe Ich verfügt.

Stettin, den 8. September 1892.

**Wilhelm.**  
von Kattenborn.

**Breslau, 13. Sept.** Die hiesige Sanitätscommission beschloß, die kürzlich eingerichteten Sanitätsnachrichten vom 14. Sept. ab vorläufig zu suspendiren.

**Gleiwitz, 13. Sept.** In Schönewald (Prov. Preußen) ist der Ausbruch der Cholera asiatica amtlich festgestellt.

**Gefierreich.**  
**Wien, 13. Sept.** Der österreichische Kriegsminister ordnete das Unterbleiben jeder Einberufung von in Deutschland sich aufhaltenden österreichischen zum Landheer oder zur Marine an, wegen der Choleraepidemie. — Sonst bestimmete Polenblätter, daß der Papst habe die Einführung der slavischen Liturgie in die katholischen Kirchen Rußlands zugestanden. (?)

**Frankreich.**  
**C. P. Paris, 12. Sept.** Der belgische Gesandte machte Ribot formell Vorstellungen wegen der Mißhandlungen und Schutzlosigkeit der belgischen Arbeiter in den französischen Grenzdistrikten und forderte entschiedenen Schutz für die belgischen Arbeiter. Ribot sagte energische Maßregeln zu.

**C. P. Wines, 12. Sept.** Während der ganzen Nacht fanden Ausschreitungen seitens der französischen Arbeiter gegen Belgier statt. Die Wohnungen der Belgier wurden demoliert. Der Ausstand im Kohlenbezirk ist unter den Franzosen zunehmend. Gensdarmvervielfachungen treffen fortwährend ein. Das Comité der französischen Arbeiterpartei trat in Unterhandlungen mit der belgischen Parteileitung zwecks gemeinsamer Maßregeln.

**Italien.**

**Genua, 11. Sept.** Die Columbusfeier hier selbst nimmt einen glänzenden Verlauf. Am Sonnabend empfing der König und die Königin die Vertreter des Parlaments, den Erzbischof und die Spitzen der Civil- und Militärbehörden. Beide gaben ihrer Befriedigung über den ihnen bereiteten Empfang Ausdruck. Der historische Festzug, welcher die Rückkehr des Columbus darstellte, bildete am Sonnabend den Hauptpunkt der Festlichkeiten. Die Zuschauer zählten nach Tausenden. Der König und die Königin saßen dem Festzuge vom Balkon des königlichen Palastes aus zu. An dem Galabänder zu 92 Gebeden nahmen die Minister, das diplomatische Corps, Senatoren, Parlamentsdeputirte, die Admirale und Generale, der Erzbischof und die Spitzen der Behörden Theil. Das Hofbater trug einen herzlichen Charakter und nahm einen angeregten Verlauf. Nach dem von dem Königs-paar abgehaltenen Cercle zog sich das Diner bis gegen Mitternacht hin. Der König und die Königin unterhielten sich mit den ausländischen Diplomaten und Admiralen. Am Sonntag Abend veranstaltete der Deputirte Raggio in seinem in Cornigliano gelegenen mittelalterlichen Schlosse eine Soiree. Etwa 2000 Gäste, darunter 500 Damen waren zu derselben geladen. Der König und die Königin, die Prinzen des königlichen Hauses und die Minister fuhren gegen 10 1/2 Uhr, vom Jubel der Menge begrüßt, beim Schlosse vor und wurden von dem Schloßherrn empfangen. Die Herrschaften begaben sich sodann in die feenhaft beleuchteten Gartenläden und hielten Cercle. Hierauf eröffnete der Graf von Turin den Ball, bei welchem die fremden und einheimischen Mitglieder des diplomatischen Corps, sowie die zum Feste nach Genua entsandten diplomatischen und militärischen Vertreter der auswärtigen Mächte besonders Glanz entfalteten. — Am Dienstag gibt der französische Admiral Rieuvier an Bord des Kriegsschiffes „Formidable“ einen Ball. Das Königs-paar hat

die vom Admiral Rieuvier ergangene Einladung zu diesem Ball angenommen.

Die gegenwärtig im Hafen von Genua verammelte italienische Flotte, die unter dem Oberbefehle des Vice-Admirals Noco steht, ist aus 9 Panzerschiffen erster Kategorie, 3 Kreuzern und 4 Torpedoschiffen, im Ganzen also aus 16 Schiffen zusammengesetzt. England und Oesterreich sind durch drei, Frankreich und Spanien durch vier, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Argentinien und Rumänien durch zwei Schiffe vertreten. Deutschland, Griechenland, Holland, Portugal, Mexico haben je ein Schiff entsandt.

In der Presse wird die Columbusfeier als ein Friedensfest im eminentesten Sinne des Wortes gefeiert. Das Wiener Fremdenblatt schreibt: „Nicht immer können andere Völker zur Mitfeier geladen werden, wenn eines ungewöhnlichen Menschen gedacht wird, denn oft haben sie ihre Kraft dem Kampf zwischen Volk und Volk widmen müssen. Diesmal aber kann Jeder seinen Glückwunsch bringen, denn es ist eine internationale That, um die es sich handelt, auf dem Boden der neuen Welt haben Angehörige aller Nationen eine neue Heimat gefunden, und für Alle sind von dort neue Güter, neue Anschauungen gekommen. Es gibt kaum einen Namen, der so weit bekannt und verehrt wäre, wie der des Columbus — vierhundert Jahre nach seinem Wirken. Dieser Sohn Italiens ist ein Weltbürger geworden, ein Glückselig des Ruhmes. Vergleichen wir sein Vaterland, daß es ihn bejammert hat, und beglückwünschen wir es doppelt, weil es uns so eng befreundet ist; der Verlauf der Feste in Genua hat gezeigt, wie gerne auf beiden Seiten der Anlaß benützt wurde, der Freundschaft Ausdruck zu geben, die uns verbindet.“

**C. P. Genua, 13. Sept.** Gestern Abend fand großes Militärballet statt, an welchem 116 Officiere und sämtliche Commandanten der anwesenden auswärtigen Geschwader theilnahmen. Das Fest im Hafen übertraf an Glanz alles Dagewesene. Die Illumination sowie das Feuerwerk waren großartig.

**Amerika.**

**C. P. Montevideo, 12. Sept.** Der Finanzminister reduirte die Staatsausgaben um vier Millionen Piaster, um das Budgetgleichgewicht herzustellen.

**Rheinland-Westfalen.**

**Neuß, den 14. Septem. ber.**

**Walfahrten nach Revelaer.** Auf Anordnung des Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf sind Walfahrten und Extrazüge nach Revelaer wegen der Choleraepidemie von jetzt ab unterbunden. Dem Vernehmen nach ist die Anordnung zu dieser Maßregel von der geistlichen Behörde ausgegangen.

**Vom Wetter.** Nachdem für einige Tage eine empfindliche Abkühlung des Wetters eingetreten war, änderte sich die Temperatur in der vorvergangenen Nacht, so daß wir gestern eine schwüle Luft hatten, die uns am Abend ein Gewitter, oder besser gesagt, mehrere brachte, die uns indessen nur Regen spendeten, mit ihren Entladungen bogen die Stadt verhölen. Heute ist die Luft insofern wieder bedeutend kühler, das Wetter veränderlich und zu Regen neigend.

**Als Seitenstück** wurde uns heute von Herrn Johann Meißner hier selbst ein Entenrei im Gewichte von 165 Gramm gesendet.

**Revelinghoven, 12. Sept.** Seit einiger Zeit ist man in der katholischen Kirche hier selbst mit Renovierungsarbeiten beschäftigt. Bis zum heutigen Tage waren die auf einem circa 35 Fuß hohen Gerüste ausgeführten Arbeiten ohne jeglichen Unfall verlaufen, doch sollten dieselben ohne einen solchen nicht zu Ende geführt werden. Am letztverflossenen Samstag wurde ein auf Säulen in der Nähe des Chores aufgeführter, aus Schwenksteinen hergestellter Bogen vollendet und heute Morgen die sogenannte Aufschichtung desselben vorgenommen. Heute Nachmittag war ein Schreinermeister von hier mit seinem Lehrlinge über diesem Bogen beschäftigt, als letzterer unter furchtbarem Getöse einfiel und die beiden Arbeiter mit in die Tiefe nahm. Der Schreinermeister erlitt mehrere schwere Verletzungen und mußte im Wagen nach Hause gebracht werden, während der Lehrling glücklicher Weise mit einigen Hautabschürfungen davon kam. Die beiden Seitenaltäre wurden durch den Einsturz gänzlich zerstört und auch sonstige Mobilar stark beschädigt. Was die Schuld an diesem Einsturz trägt, ob die Verwendung schlechten Materials oder unrichtige Construction des Bogens, läßt sich zur Zeit noch nicht angeben.

**Düsseldorf, 13. Sept.** Gelegentlich des am vergangenen Sonntag hier selbst stattgehabten A-B-Wettfahrens wurde bei dem Niederrad-Erfahren im 1. Lauf Pet. Krämer aus Neuß dritter und bei dem Jugendfahren (für Fahrer, welche das 15. Jahr noch nicht überschritten haben) Pet. Dreßen aus Neuß im 1. Laufe zweiter.

**Düsseldorf, 12. Sept.** Kürzlich forderte das hiesige Bürgermeisterei diejenigen Bürger, welche geordnet sind, beim Auftreten der Cholera den Kranken-dienst zu versehen, auf sich zu melden. Kaum eine halbe Stunde war nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung verlossen, als schon sämtliche Ordens-gesellschaft sich zu diesem Zwecke zur Verfügung stellten, denen sich dann die katholischen Geistlichen angeschlossen. Von anderweitigen Meldungen hat man nichts gehört. Man sieht hieraus wieder zur Genüge, wie sehr die katholischen Ordensleute und mit ihnen die katholische Geistlichkeit ihren Beruf, selbst ihr Leben für das Wohl und Heil der Mitmenschen zu opfern, anerkennen und betheiligen. Die katholischen Ordensleute würden selbst diejenigen Kranken, welche früher ihre Ausbreitung mittheilte und derselben zugehört haben, mit derselben Liebe und Hingebung pflegen wie alle anderen. Der erhabene Beruf der Ordensleute, ihre selbstlose Aufopferung würde im Falle des Auftretens einer Seuche hier selbst Manchem die Augen öffnen. Viele, welche die Ordensleute früher als „Vaterlands-feinde“ beschimpften, lassen ihnen dann die segensbrin-

gende Hand, welche sie am letzten Lebensende, von allen Andern verlassen, so liebevoll pflegte.

**Düsseldorf, 12. Sept.** Heute Morgen gegen zehn Uhr wurde unter Feuerwehr alarmirt; in der großen Baumwollspinnerei von Bäckers u. Hansen war Feuer ausgebrochen; dasselbe war bald gelöscht, hatte aber ein größeres Unglück im Gefolge. Die Arbeiter stießen, als der Feuererf erscholl, sämtliche Maschinen stehen und flüchteten alle nach dem Ausgange. Dadurch wurde die große Dampfmaschine so schnell getrieben, daß sie explodirte. Sämtliche Maschinentheile wurden weggerissen, das Dach ist ganz weg, der Maschinenmeister ist leicht verletzt worden. Die Arbeiter werden wohl einige Zeit feiern müssen.

**Elberfeld, 11. Sept.** Einem Düsseldorf-Verantanten ist gestern hier der Strafgefangene Pferdemeister Wilhelm Zimmer aus Düsseldorf entflohen, der aus dem Duisburger Gefängniß, wo er noch eine längere Strafe abzusitzen hatte, in das hiesige Arresthaus ab-geliefert werden sollte, um sich in den nächsten Tagen vor der Strafkammer wegen schwerer Körperverletzung verantworten zu können. Dem Transport schloß sich in Düsseldorf Zimmer's Frau und Kind an; die Frau wünschte den Beamten zu bewegen, mit ihr und ihrem Manne zur Stärkung eine hiesige Wirtschaft aufzu-suchen, in der sie den arbeitslosen Transporteur in ein so tiefes Gespräch über die neuesten hiesigen Cholera-nachrichten verwickelte, daß er gar nicht bemerkte, wie der ihm anvertraute Gefährte plötzlich aufstand, hinaus-ging und verschwand. Bis jetzt ist es noch nicht ge-lungen, ihn einzufangen.

**Gemünd, 10. Sept.** Vorigen Sonntag veran-stalteten der hiesige Gesangsverein, sowie die Gesang-vereine von Berg, Blantheim, Hellenthal, Hauen, Hergarten, Marnagen, Scheven und Sittig ein großes Concert für die armen, von dem hiesigen hiesigen Handelsgesellschaft so hart betroffenen Einwohner des benachbarten Malbenden. Obgleich das Wetter sehr ungünstig war, ist der feierliche Verein durch die Abhaltung dieses Concertes doch in der angenehmen Lage, dem Comité für die Abgebrannten ein hübsches Sammelbuch zur Ver-fügung zu stellen.

**Aus der Vordereifel, 13. Sept.** Fast die meisten Dörfer dieser Gegend haben in diesem Jahre viel Döhl und sind somit bedeutend über die des Monatsjahres. Döhl und Döhl gibt es fast überall und Döhl ist besonders viele im Thale von Offenbach-Bausendorf. Händler haben sich schon viele eingefunden, und es wurden Tausende in Tranfobst zu 4,50 bis 5 Mark pro Centner abgekauft. — Der Hafer ist jetzt bei uns mit mittleren Erträgen fast alle eingekauert. Mit der Kornfaat hat man, wie alljährlich um Maria Geburt, bereits begonnen. Grummet gibt es sozusagen keinen, weshalb sich der Futtermangel immer mehr fühl-bar macht.

**Altenwald (Reg.-Bez. Trier), 13. Sept.** Eine Kammbalme wurde hier zum Austrag gebracht, indem ein Maurer gegen Forderung von 7 Pfälzchen Bier zweien vorher lebend eingegangenen Mäusen einer nach der anderen den Kopf abhieb. — Wieder einmal die Bestie im Menschen.

**Koblenz, 13. Sept.** Herr Seifenfabrikant Maret hat der hiesigen Armenverwaltung 1000 Stüd Karbol-seife zur Vertheilung an unheimliche Leute überlassen lassen. Möge Herr Maret viele Nachahmer finden!

**Wittenberg, 13. Sept.** Aus „Liebesmutter“ machte hier ein etwa 17 Jahre alter Knabe (!) einen Selbstmordversuch, indem er Salinitat trank. Er hat sich zwar die Mundhöhle u. arg verbrannt, wird aber wohl mit einigen schmerzlichen Tagen und einer gehörigen Tracht Kräfte, die ihm sein Vater zugeführt hat, davonkommen. Die „Dane seines Herzens“, ein Mädchen von 15 Jahren, hat ihre gefährliche Portion bereits erhalten.

**Bottrop, 13. Sept.** Dem Vernehmen nach werden die Straßen von Bottrop demnächst durch elek-trisches Licht beleuchtet werden, und zwar wird dieses von der Westfalia-Beleuchtung (B. Jansen), welche in Kürze eine vorzügliche Anlage erhält, geliefert.

**Gesellschaft, 13. Sept.** Auch eine gründliche Desinfection hatte eine Kiste Preiselbeeren auszu-stehen, welche ein hiesiger Geschäftsmann aus Hamburg bezogen hatte. Infolge der Desinfection war der In-halt so wohl-rückend geworden, daß der betr. Händ-ler ihn vernichten ließ.

**Gerichtliches.**

**Düsseldorf, 13. Sept.** (Strafkammer.) Der Tagelöhner Hermann B. zu Düsseldorf geriet mit einem Mißhandelter des Hauses wegen der Kinder in Streit und mißhandelte seinen Gegner in roher Weise. Die Straf-kammer erkannte auf 3 Monate Gefängniß. — Der Polizeimeister Barlow zu Düsseldorf spürt mit großer Vorliebe in Civil allerlei Uebertretungen nach. B. unterläßt Strafenpfeifung, unterläßt Strafen-pfeifung, Uebertretungen des Droschken-Reglements und anderen schweren Vergehen. Am 8. Mai aber ging er dem Verlaufe von Droschen verbotener Lotterien zu Leibe. Zunächst schickte er zwei Personen nach einem Voce-verkäufer, die sich Voce der Brauereiweiger Lotterie-lauten mußten, dann ging er selbst mit einem Polizei-geanten, beide in Civil, in das Geschäftsbüro der Collecteurs u. nahm die Voce und die Geschäftsbüro fort. Diese wurden den Beamten wieder entziffen, wie Barlow sagt, nachdem er seine Legitimation gezeigt habe. Der Collecteur und sein Buchhalter lagen hin-gegen, der Barlow habe erst nachher seine Legitimation vorgelegt. Der Collecteur C. F. sowie sein Buchhalter Ferdinand Sch. waren heute des Verkaufs verbotener Voce und der Widerstandsleistung gegen Beamte ange-klagt. Die Strafkammer verurtheilte beide zu 5 Tagen Gefängniß, den F. zu 150, den Sch. zu 20 M. Geld-strafe. — Franz W. aus Delhoven geriet am 22. Mai mit dem Tagelöhner H. auf dem Wege zwischen Stra-berg und Delhoven in Streit, sie prügeln sich und H. erhielt die meisten Hiebe. Der Franz W. erhielt eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten. — Der zu Glad-bach wohnende Kleinbändler Adolf W. war des Be-truges angeklagt, begangen dadurch, daß er noch kurz vor Ausbruch seines Concurses Waaren bestellte, die er nicht bezahlen konnte, wodurch ein Tabakhändler in Verurtheilung am 44. Markt geschädigt wurde. Die Straf-kammer erkannte jedoch auf Freisprechung, weil er von seiner Zahlungsunfähigkeit nicht überzeugt gewesen sei.

**Bur Choleraepidemie.**

**Neuß, 13. Sept.** Ein Extrablatt des Amts-blattes der Rgl. Reg. enthält eine Polizeiverordnung, nach der unter Androhung von Geld- bzw. Haftstrafe, innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf Eisenbahn-reisende, welche als choleraerkrankt oder choleraverdächtig

erklärt werden, nur auf den Stationen Barmen, Goch, Crandenburg, Greifeld, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Döppersberg, Altenessen, Essen, Straelen, M.-Gladbach, Rheidt, Bieren, Kempen, Kaldenkirchen, Vennepe, Rem-scheid, Oberhausen, Langenberg, Belbert, Weisel, Ruhr-ort, Solingen-Süd, Wurscheid, Emmerich und Elten, an welchen Stationen für ihre Unterbringung gefordert ist, den Zug verlassen dürfen. Neuß ist also von diesen „Cholera-Stationen“ ausgeschlossen.

Eine andere Bekanntmachung befragt, daß die Ladung bergwärts fahrender Schiffe in Ruhrort, Homberg, Essenberg, Duisburg, Hochfeld, Herdingen, Düsseldorf und Neuß, sowie das Einnehmen und Ver-laden von Ladung und das Verproviantiren an diesen Orten nur nach zuvoriger ärztlicher Untersuchung vorzuzieh-n und soweit die Schiffe Emmerich passiert haben, nach Visirung der in Emmerich ausgestellten Bescheinigung gestattet ist.

**Gladbach, 13. Sept.** Mit Rücksicht auf die Gefahr der Cholera fällt, wie in anderen Städten, Köln, Bonn u. a., die diesjährige hiesige Prozession nach Revelaer aus.

**Münster, 13. September.** Gestern, noch in letzter Stunde, wurde die Prozession nach Revelaer seitens des Regierungspräsidenten in Aachen unterlagert.

**Goblenz, 13. Sept.** Die diesjährige General-versammlung des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, welche Veranlassung für die Tage vom 24.-28. d. M. hier selbst vorgezogen war, ist einmüthig verlegt worden.

**Hamburg, 13. Sept.** Die von der Cholera-Commission des Senats dem Statistischen Bureau der Steuer-Deputation aufgetragene genaue Bearbeitung der am Medicinal-Bureau bisher eingegangenen Meldungen von Erkrankungen und Sterbefällen an Cholera ist, wie bereits kurz gemeldet, — gestern beendet und das Ergebnis dieser Statistik liefert der Cholera-Commission überreicht worden. Hiernach stellt sich die Anzahl der an den einzelnen Tagen vom Ausbruch der Epidemie bis zum 30. September gemeldeten Erkrankungen und Sterbefälle wie folgt:

|                    |   | Personen |           |
|--------------------|---|----------|-----------|
| bis zum 20. August |   | erkrankt | gestorben |
| am 21. "           | " | 86       | 36        |
| " 22. "            | " | 83       | 22        |
| " 23. "            | " | 200      | 70        |
| " 24. "            | " | 272      | 111       |
| " 25. "            | " | 673      | 192       |
| " 26. "            | " | 991      | 315       |
| " 27. "            | " | 1101     | 456       |
| " 28. "            | " | 1036     | 428       |
| " 29. "            | " | 982      | 394       |
| " 30. "            | " | 1086     | 484       |
| " 31. "            | " | 858      | 395       |
| " 1. Septbr.       | " | 843      | 394       |
| " 2. "             | " | 809      | 478       |
| " 3. "             | " | 777      | 437       |
| " 4. "             | " | 679      | 293       |
| " 5. "             | " | 582      | 281       |
| " 6. "             | " | 485      | 258       |
| " 7. "             | " | 419      | 224       |
| " 8. "             | " | 346      | 160       |
| " 9. "             | " | 350      | 150       |
| " 10. "            | " | 213      | 113       |
|                    |   | 13238    | 5805      |

**Hamburg, 13. Sept.** Amtlich wurden gestern gemeldet 333 Erkrankte, 142 Gestorbene, davon wirklich den gestrigen Tag betreffend 237 Erkrankte, 97 Gestorbene. — Aus Engeln wird eine Erkrankung ge-meldet.

**Amsterdam, 13. Sept.** Auf einem im Rheine bei Doornwerf liegenden Vagabundenschiffe ist ein Todesfall infolge asiatischer Cholera vorgekommen. Der Caplan an der Kathedrale in Herzogenbusch, Kamp, ist gestern der Cholera nostras erlegen.

**Vermischtes.**

**Stolz, 9. Sept.** Eine kranke Förstersfrau griff in der Nacht verächtlich nach einer flüchtigen Carbol-säure und nahm im Glauben, es sei Medicin, eine größere Menge zu sich. Unter entsetzlichen Qualen starb die Frau alsbald an den Folgen der Vergiftung.

**London, 10. Sept.** Bei der gestrigen Vollblut-Versteigerung zu Doncaster wurden durch den Ober-Landstallmeister Grafen Lechford für Rechnung des Norddeutschen Jagdvereins zwei Stuten erworben, die achtjährige Mosque von Springfield aus der Gynola und deren Fohlen von Rix James. Der für dieselben gezahlte Preis betrug 16,000 M.

**New-York, 11. Sept.** Gestern Abend stieß zwischen Manhattan und Junction in der Nähe von West 41. Gasse ein Güterzug mit einem Passagierzug zusammen. Acht Personen sollen hierbei getödtet und 25 verletzt sein.

**Während des Druckes eingegangen.**

**Berlin, 13. Sept.** Nach der „Nat.-Ztg.“ steht die Einberufung des Reichstages für No-vember fest. — In der gestrigen ersten Ausschüß-Sitzung der Stadtverordneten, zum Zwecke der Oberbürgermeisterwahl, sprach sich die Majorität für Zelle aus. Die Abstimmung wurde auf 8 Tage vertagt.

Der Vorwärts berichtet aus Gera, bei der gestrigen Landtagswahl sei der Socialist Kahn gewählt worden. Die beiden andern Socialisten kommen in Stichwahl.

**Bozen, 14. Sept.** Erzbischof von Sta-blewski hat, wegen der Choleraepidemie, die Ab-haltung aller Missionen in den Dörfern für Septem-ber verboten.

**Hamburg, 14. Sept.** Von der Mederei von Freitag & Comp. wird Mitte October eine neue Dampferlinie nach Südbrasilien einge-richtet. 3 Dampfer werden achtwöchentlich ab-gehen.

**Paris, 14. Sept.** Die Kammern treten voraussichtlich am 18. October zusammen. Ein officieller Entschluß ist noch nicht gefaßt. Die Radicals, welche unter Floquet's Leitung stehen, bieten Alles auf, um eine Majorität zum Sturze des Ministeriums zusammen zu bringen, damit das radicale Cabinet Floquet's Neuwahlen vor-nehme. Der Erfolg ist unwahrscheinlich.

Prinzel-Verl.

E. Be-

Gerichte

Frankung

frei. — A

beabsichtigt

im nächst

amerikan

Sämtliche

welche die

finden sich

noch nicht

vorarbeit

minifier g

bestimmt

und Reich

hd H

mission der

Leipzig un

nicht me

dem Circu

am 24. d.

eröffnen.

nehmen di

Krankenspi

hd H

runge erbi

betreffs d

tement. C

seits getro

schaffen.

E. Be-

beabsichtigt

Gouverne

Territorien

G. Be-

des Ameri

und Fleder

bestimmt

Gleichzeitig

bestigt in

Städten un

habt werde

H. B.

Provinz M

der Arbeit

beiter miß

Fabrik, d

zahlreiche

demolirten

lanza zu

geben. Die

hd H

hat 4 Wag

burg komm

Fruch

Neuer Hof

Mus

308

472

129

520

57 7/8

70 7/8

58 3/4

65 3/4

130

62 3/4

170

160

705

513

47 3/4

29 1/2

402

91 1/2

613

225

24 3/4

89 5/8

254

1800

249

330

87 3/4

59 3/4

70 3/4

57 7/8

53 1/4



Neuss,  
Markt 1, 2 u. 4.  
en gros

# Rudolf van Endert,

Telephon-Anschluß 27.

## Abtheilung für Herren- und Knaben-Confection.

### A. Fertige Herren- und Knaben-Kleider.

In dieser Abtheilung finden meine geehrten Kunden alle Herren- und Knaben-Kleidungsstücke fertig, in allen Größen, reichster Auswahl und zu billigen, festen Preisen. In Betreff der Solidität der Arbeit und der verwendeten Stoffe wird das Dentbarste geleistet. — Der Besuch des Lagers wird das Gefagte bestätigen.

**Herren-Paletots** in jeder Preislage und allen feinsten Farben.  
**Herren-Havelocks** und Kaisermäntel in Loden und anderen Stoffen.  
**Herren-Jagd- und Haus-Joppen** in kleidsamen Formen.  
**Herren-Schlafrocke** in allen Weiten und Formen.  
**Herren-Anzüge** in Cheviot, Belours und Rammgarn.  
**Herren-Joppen, Hosen und Westen.**  
**Jünglings-Paletots** in jeder Größe und soliden Stoffen.  
**Jünglings-Anzüge** in solider Ausführung und allen Größen.  
**Jünglings-Joppen, Hosen und Westen.**  
**Knaben-Anzüge u. Paletots** (Tricot, Cheviot, Buckskin) in allen Größen u. Farben u. in den reizenden neuen Façons.

### B. Stoffe und Maß-Anfertigung.

Diese Abtheilung enthält alle maßgebenden deutschen, englischen, französischen und belgischen Neuheiten der Saison und wird fortwährend durch neue Erzeugnisse komplettirt. Die Auswahl bietet jedem Geschmacke etwas Entsprechendes. Die Maß-Anfertigung wird von bewährten alten und neuen Kräften promptest und unter Garantie besorgt.

## Special-Abtheilung für Arbeiter-Kleider.

Diesen Artikel, in großen Partien angefertigt, gebe des großen Consums halber zu effektiven Fabrikations-Preisen.

Statt jeder besonderen  
Anzeige.  
**Therese Koven**  
**Josef van Endert**  
**VERLOBTE.**  
Köln. Neuss.

### Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich zur Kenntniss der Beteiligten, daß der Rentmeister Prinz der königlichen Steuerkasse I hierelbst vom 14. bis einschließlich den 30. Sept. c. beurlaubt ist und während dieser Zeit in der Wahrnehmung der Amtsgeschäfte durch den Rentmeister Goldberg, der königlichen Steuerkasse II hierelbst, wohnhaft in der Canalstr. Nr. 21, vertreten wird.  
Das Kassencollocat für das Budget des Steuerempfangsbezirks I Nachmittags von 3½ bis 6 Uhr und des Steuerempfangsbezirks II von Nachmittags 8 bis Nachmittags 12 Uhr geöffnet.  
Neuss, den 12. September 1892.  
F. B.  
Der Kreis-Deputirte:  
Freiherr v. d. Leyen.

### Quatember!

Dieselben fallen nicht in diese Woche, sondern nächste Woche.

### Bekanntmachung.

Von Seiten der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme sind  
1. auf einem 400 m östlich der Eisenbahn Neuss-Grevenbroich, 300 m westlich vom Feldwege Neuss-Holzheim gelegenen Grundstück von Gustav Kropp und Josef Schnitzler in Uebeling, 2. auf einem Grundstück der Gebrüder Dülken, 250 m nördlich vom Gehöfte derselben, in Uebeling, trigonometrische Marksteine und darüber Holzgerüste angebracht worden. Die Entfernung, Verdrückung oder Beschädigung dieser Marksteine u. Gerüste ist verboten und wird bestraft. Neuss, den 12. Sept. 1892.  
Die Polizei-Verwaltung:  
Der Bürgermeister:  
Tilmann.

**Donnerstag den 15. Sept. cr.,**  
**Vormittags 9½ Uhr,**  
werde ich zu Neuss, **Fürtherstr. Nr. 79 parterre**, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern:  
Leinenthe, 2 Leinentheile mit Schubladen, Petroleumbehälter mit Pumpe, Tafel- u. Balkenwaagen, div. Speereisen u. Farbwaren, Leinöl, 1 Flügel, Glas- und Kleiderkasten, Kommode, Waschkommode, Ofen, Nähmaschine, Stühle, Bilder, eine Partise Bücher usw.  
Neuss.  
Blumh.  
Gerichtsvollzieher.

**Junge Schweine** zu verkaufen.  
Damen, Wehl.

### Möbilar-Verkauf

**Am Montag den 19. Sept. c.,**  
**Vormittags 9 Uhr,**  
läßt Herr Leonhard Wolf, Bierbrauereibesitzer zu Neuss, in seiner Behausung, Dörferstraße 4, veräußern öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft vertheilend:  
6 diverse Tische, 3 Dbd. Stühle, 3 Kleiderchränke, darunter ein großer eigener, 1 eigener Glas-Schrank, verschiedene andere Schränke, mehrere Bettstellen, 1 Uhrschloß, 1 Kleiderkasten, mehrere Wände, 2 Waschtische, 2 Säulen- und 1 Mantelofen, 2 Kommoden, 1 schönes Schreibpult, 1 Rauchschloß, 1 Sprungherd, 1 eisener Waschtisch mit Stein, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Schieflampe, 1 feine Partie Haus- und Küchengeräthe u.  
Neuss.  
Fr. Wenge.

**Wohnungen**  
von 1 Zimmer und 2 Zimmern in der Brandgasse zu vermieten. Näheres bei **Pet. Jos. Schram.**

**2 schöne Arbeiterwohnungen**  
vor dem Oberthor per October zu vermieten. Die Exp. i. w.

Eine schöne Wohnung von 3 Räumen per Oct. zu vermieten. Näheres **Fürtherstr. 68.**

**MAGGI'S** Suppenwürze  
ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei **Bernh. Walge, Markt 16.**

### Geschäfts-Verlegung!

Während des Umbaues meines Hauses **Kölnerstraße Nr. 9**, verlege ich mein vollständiges **Waarenlager** in das **Erben Stern'sche Haus** **Kölnerstraße Nr. 3** hier und verkaufe ich, um mit den Vorräthen zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.  
**Grevenbroich, im Sept. 1892.**  
**Wwe. Jos. Schall.**

### Kalk

in bester, unübertroffener Qualität, bei billigen Preisen stets vorrätig bei  
**Jean Willids,**  
Grevenbroich, Bahnhof.

### Rübenschnittel.

October-November noch 50 Waggons abzugeben.  
Reinst. Rübenschnittel 100 Sack M. 24. —  
Peru-Guano, Am-Superphosphat, Thomasmehl,  
Grobe Aste und andere Futtermittel vorrätig!  
Für prima Winterweizen zahlte M. 16.80 für englischen Sommerweizen, 16.60! Hafer u. Roggen stets gern gekauft!  
**Gustav Kottmann,**  
Grevenbroich (Bahnhof).

Eine blaue Tasse mit weißen Blumen von der chem. Fabrik bis zur Wühlentz. verloren. Abzugeben geg. Belohnung **Bergiusstr. 135.**

Hochprima neuen Incarnat- sowie Maigrassamen bei  
**Elbern-Ostermann, Neuss.**  
Bin Käufer für Ankaufgrasamen.

### Neueste Dreschmaschinen

in Stiften- und Breit-Dreschmaschinen von 200 Mark an mit Göpel, sehr schön gebrauchte Dreschmaschinen werden billig abgegeben, **Wannmühlen, Tauchpumpen, Eisen-, Glatt- und Ringelwalzen** unter Garantie.  
**Billige Preise.**  
**Jos. Derichs, Wervelinghoven.**

Ph. Mayfarth & Co.'s  
**Putz-Mühlen**  
sind die besten  
Frucht-Reinigungs-Maschinen.  
5000 Stück im Betrieb.  
Ph. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M. Cataloge gratis u. franco.  
Angefertigt 19147 Maschinen, Preisgekrönt mit über 300 Medaillen und hohen Auszeichnungen.

**Braunkohlen-Briketwerk Köln-Frechen, Frechen.**

**Schutz-KOELN-FRECHEN-MARKE.**

an der Köln-Dürener Chaussee.  
Vorzüglichste Waare. Tagespreise.

### M.-G.-J., "Eintracht"

Morgen, **Donnerstag**, Abends 9 Uhr: **Beginn der regelmäßigen Proben**, wozu freundlich einladet der Dirigent.

### Geschäfts-Eröffnung!

Einem hochgeachteten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **Büchel 42** ein

### Gier-Geschäft,

en gros & en détail-Verkauf, errichtet habe.  
Ich werde es mir angelegen sein lassen, durch reelle Bedienung und prima Waare zum billigen Tagespreise dauernd die Gunst meiner geehrten Abnehmer zu verdienen. Um geneigten Aufpruch bittet  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Thewissen,**  
Büchel 42.

### Zur Saat

empfehle hiesigen Winterweizen, trient, a. Gr. 10 Mark.  
Grümlinghausen. **Jac. Wittgens.**

Ein junger Kaufmann sucht in einem guten bürgerlichen Hause angenehme Wohnung mit vollständiger Pension.  
Offerten mit Preisangabe an die Exp. d. Stg. unter N w Nr. 76.

### Ge sucht

ein kräftiger Junge von 17 bis 18 Jahren für dauernde Beschäftigung. Von wem, sagt die Expedition.

### Für alle Hausarb. ein prop. Fleiß.

**Dienstmädchen** gen. W., i. d. E.

### Ein schwarzer Karren-

hund mit ledernem Halsband, auf dem Namen **"Kampa"** hörend, Montag entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.  
**Carl Bongard, Grümlinghausen.**

**Heisch-Extract**  
IN PORTIONEN  
12 Pf. an allen Speier- u. Delicatessen-Geschäften, Droguerien und Apotheken.

### Schinken,

ganz mager u. zart, pr. Pfd. nur 65 Pfg.  
**Herm. Monheim, Neuss.**

### La. Vollhähne

holl. 4 Pfg., a. Dutzend 40 Pfg.  
**Herm. Monheim, Neuss, Markt 36.**

### Ein junger Commis

sucht in einer hiesigen Gravationsfabrik Stellung; derselbe qualifizirt sich auch für kleine Reisen.  
Offerten unter B. C. 1406 an die Exp. d. Stg.

### Ein durchaus erfahrener, solider

und fleißiger **Buchbindegehilfe** findet dauernde Arbeit.  
**Buchbinderi n. Carlomagfabrik Th. Pauli.**

### Zwei erfahrene Schmiedegehilfen

gesucht von **D. Krey, Neuss.**

### 2. Ziehung der 3. Klasse 187. Kgl. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mk. sind den berechtigten Nummern in Klammern beigefügt. (Eine Gewinnsch.)

13. September 1892, nachmittags.

5 37 212 335 46 691 95 811 1035 45 69 349 524 89 711 918 99 2092 291  
376 701 819 57 73 3095 308 67 404 3001 4023 235 72 356 61 93 420 335  
56 662 802 53 961 5083 107 89 213 328 414 514 622 58 917 98 6387 511 61  
810 755 896 909 54 62 72 7028 80 168 307 3001 417 580 615 38 62 718 20 81  
872 8356 402 30 568 649 806 916 61 9166 79 97 274 369 402 526 30 90 760 941  
10108 82 284 321 51 635 706 11 18 42 815 48 10000 966 11063 219 316  
455 63 790 500 85 94 3001 871 13001 98 908 12099 327 95 403 37 582 99 669  
817 44 73 13116 300 98 297 332 97 485 3001 503 15 62 710 82 85 14117  
309 339 45 884 800 978 15094 172 216 320 414 72 86 527 734 828 94 10037  
153 58 443 54 73 3001 549 762 882 909 95 17028 308 587 91 98 657 78 919 29  
18107 300 81 347 63 416 30 551 3001 60 65 802 38 58 89 737 818 969 3001  
18007 12 43 179 219 329 50 443 689 746 70 81 97 78  
20005 23 97 144 93 311 33 460 65 575 97 97 21071 530 56 849 90 994 63  
39001 131 437 67 515 94 608 55 753 64 938 23001 342 72 402 52 609 64 73 735  
45 3001 801 66 84 917 24019 52 305 418 519 648 708 833 998 25005 11 121  
52 483 105 880 90 18001 758 20041 73 131 200 14 25 53 464 82 98 689 738 931  
910 27045 229 74 91 389 337 95 701 65 838 28009 36 122 62 63 84 922 79  
328 423 85 688 886 29004 67 153 296 418 557 74 782 671 5001 988  
30088 97 361 408 572 628 48 83 717 87 943 31006 93 221 33 83 338 506  
648 32102 98 280 300 94 391 421 542 43 83 686 794 998 33002 98 223 41  
389 634 666 84305 57 59 475 567 613 32 703 21 82 889 97 912 83 96 35010  
50 58 100 320 95 70 416 72 97 98 665 784 30003 98 158 321 486 784 87 864  
37059 118 67 305 30 383 546 50 84 395 3001 39081 115 13000 22 228 48 348  
90 567 701 834 919 39059 85 183 324 67 475 88 554 3001 884 883 968 97  
40084 97 99 104 121 612 842 73 954 41292 366 553 627 70 42173 232 332  
453 505 588 43070 27 48 142 239 327 97 615 18 49 836 83 44033 178 243  
78 354 97 412 579 620 65 877 45113 31 291 465 626 785 827 58 936 46191  
283 513 617 18 58 708 703 64 548 47028 29 65 168 380 414 59 548 88 603 66 97  
778 817 946 48323 464 715 889 49049 106 50 335 35 31 775 883  
50102 9 254 440 534 82 600 87 90 737 979 51004 128 195 89 304 74 440  
52 786 53051 183 401 24 777 986 53030 56 10000 71 176 260 331 36 423 518  
685 98 728 80 877 988 54102 473 94 3001 616 31 89 880 55029 97 375 435  
46 50 80 551 616 87 73 962 26066 87 134 302 380 33 67 413 39 53 3001 67  
585 602 717 933 57129 329 13001 55 545 626 67 81 778 834 39 58095 394  
713 941 71 93 50037 82 173 267 403 67 589 629  
60022 67 123 61 395 467 81 601 702 61104 9 18 50 362 524 692 708 14  
980 32 60290 134 70 214 25 58 528 601 19 99 721 807 21 915 63104 11 38 60  
75 73 619 58 775 892 44008 166 304 29 552 723 25 81 3001 940 51 65057 62  
95 251 82 510 72 724 60009 120 98 392 487 524 44 613 3001 82 853 67480  
627 73 739 970 60006 22 24 70 76 135 35 73 462 99 670 3001 914 69007 103  
33 74 95 388 629 679 914  
70063 140 73 592 15001 630 37 55 802 45 914 71829 37 52 96 430 29 46  
99 556 75 631 69 728 32 893 72046 71 78 296 341 48 55 539 737 951 3001 96  
73027 155 89 298 300 62 67 412 30 599 615 997 74002 80 82 97 301 478 545  
753 823 75185 95 305 39 468 76 507 30 64 634 761 807 309 76004 16 211 316  
421 616 57 711 56 70 967 90 77182 227 49 318 32 492 523 44 629 714 814 98  
3001 943 79 77514 56 895 70887 110 213 380 489 780 82 847 901  
50029 102 3 12001 406 999 938 40 54 81101 52 61 304 3001 63 3001 88  
444 795 82119 338 83 305 16 95 581 790 800 25 42 52 88121 24 74 242 77 584  
699 725 77 858 993 84120 27 67 301 16 52 551 608 558 912 85229 64 623 65  
97 769 74 86109 263 77 497 827 36 76 745 74 937 48 71 87025 324 456 514 34  
721 45 540 80 946 80 88014 140 230 99 348 602 715 96 919 82 89307 447 49  
664 77 994  
90018 98 110 209 51 3001 654 3001 602 34 91022 301 346 428 573 864  
92039 84 168 201 44 51 405 13 39 78 550 3001 92 684 536 80 90040 116 296  
386 476 557 69 737 88 831 44 92 94005 20 55 66 133 225 69 330 60 73 402 9